

Schokotnig den Marienaltar, gleichzeitig Philipp Jakob Straub die Pfeileraltäre. Veit Königer 1767/1768 die großen Seitenaltäre, den Altar Franz Xaver aber 1737 Italus sculptor Fluminensis, ein italienischer Bildhauer aus Fiume: Zwischen den Säulen die Statuen Franz Borgias und Franz Regis, an der Stirnseite der Mensa das Relief Franz Xavers Tod auf St. Sanzian (Abb. 378).

Die beiden letztgenannten Plastiken erinnern irgendwie an Laibacher Arbeiten des Venezianers Francesco Robba, weitaus eindeutiger die Doppelgruppe Ignatius und Franz Xaver am Hochaltar — mit dem Gegenstück Franz Borgias-Stanislaus, die in Venedig gemeißelt wurden, Robba verewigte sich anderwärts an einem Postament als Venetus, Venetianer.

An einem Bündelpfeiler bestrickt durch edle Formen ein Epitaph, gewidmet Johann Caspar Graf Cobenzl, „dreier Kaiser Geheimer Rat“ † 1742, signiert G(eorg) R(aphael) D o n n e r. Nach Garzarolli ward das Wachsmo d e l l 1736, der Bronzeguß 1741 besorgt.

Wiener Künstler waren es beinahe durchwegs, die die einschlägigen Arbeiten für das Reichsheiligtum Mariazell machten. Wir wiederholen nur die Namen: Johann Bernhard und Joseph Emanuel Fischer von Erlach, Johann Stanetti, Lorenzo Mattielli, stammend aus Vicenza, Franz Anton Zauner aus Tirol. München ist durch Andreas Faistenberger, Würzburg durch Johann Peter Wagner vertreten.

Kaiser Leopold I. ehrte 1660 die kleine Dorfkirche D o b e l durch die Widmung eines Hochaltares, 1760 tat dies Kaiserin Maria Theresia. Laut Chronik ward erst ein in Graz gezeichneter Riß „zu derlei Bewerkung verfasst“, ward aber nicht „beangenebmet“. Dafür aber ward „mit grossen Spesen ein expresser Bildhauer namens Balthasar Moll von Wien alhero gesendet“, er fertigte einen neuen Riß „a la romana“ und darnach die Prachtstatuen der Apostelfürsten. Aus dem mit souveräner Kunst geschnitzten Haar- und Bartgelock blickt uns das seelenvolle Antlitz des P e t r u s (Abbildung 379) entgegen, in wohlüberlegter Wendung fasziniert die Gestalt des P a u l u s



Abb. 378. Franz Xavers Tod auf Sanzian.
Relief an seinem Altar im Dome. Von einem Italiener aus Fiume. 1737.